

# Das Doppeldorf

INFORMATIONSBLATT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **5 • 2021**



## Radsaison eröffnet

„Picknick im Seenland“ unter diesem Motto gibt es seit Mitte Mai eine neue touristische Attraktion: Das Seenland hat neben seinen wunderschönen Rad- und Wanderwegen auch vielseitige kulinarische Angebote zu bieten. Die Picknickanbieter legen einen großen Wert auf Regionalität, wodurch Sie die besten Speisen und Getränke der lokalen Anbieter kennen lernen können. Ob in imposanten historischen Schlossparks, entspannenden Kurorten oder direkt an Kunst und Kultur des Seenlands. Unter [www.seenland-oderspree.de](http://www.seenland-oderspree.de) findet jeder seinen perfekten Picknickort im Seenland. Wie wär's zum Beispiel mit einem Abstecher zum Findlingshof Strausberg, ins Schlossgut Altlandsberg oder nach Buckow? Buchen Sie sich Ihren ganz persönlichen Picknickkorb für ein Stelldichein oder einen Familienausflug.

Weitere Ausflugstipps bietet auch das neue Magazin der Märkischen S5-Region „Auszeit“, das in den Tourist-Infos ausliegt. Und wen es noch weiter weg zieht, der kann am 29. Mai eine der aktuell fünf geführten Touren des Radringses RUND UM BERLIN (330 km) mitmachen. Näheres dazu gibt es auf der Seite [www.radring-rundumberlin.de](http://www.radring-rundumberlin.de).

Viel Freude im Mai und bleiben Sie gesund und optimistisch.

*Ihre Dodo-Redaktion*

Foto: Kathleen Brandau

### Strandbad

Wann und wie lange das Strandbad in diesem Jahr öffnet ist leider noch unklar.

Seite 4

### Heimatgeschichte

Ein Einblick in das Archiv der Gemeinde.

Seite 6

### Teststelle

In der Giebelseehalle werden kostenfreie Corona-Tests angeboten.

Seite 9

### Baumschutz

Eine neue Förderrichtlinie unterstützt beim Pflanzen von Bäumen.

Seite 12

## AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG



### **Wahlhelfer benötigt / kostenfreie Corona-Tests / Bauprogramm Uhlandstraße / Suche nach Gewerbegebiet**

Bürgermeister Marco Rutter rief in seinem Bericht die Einwohner auf, sich für die bevorstehende Bundestagswahl im Herbst 2021 als Wahlhelfer zur Verfügung zu stellen. Wegen der Corona-Pandemie stünden etliche Wahlhelfer nicht mehr zur Verfügung, außerdem gehe man von einer erhöhten Briefwahlteilnahme aufgrund von Covid 19 aus, so dass die Briefwahlvorstände ebenfalls erhöht werden müssen.

Kostenfreie Corona-Testbescheinigungen ohne vorherige Anmeldung werden in der Giebelseehalle ab sofort auch in englischer Sprache ausgestellt. Dank für das Testangebot gelte den Partnern und Mitarbeitern des Pflegedienstes Beck und Nagelstudios Dickmann, so Rutter.

Die Gemeindevertreter hatten insgesamt über vier Beschlüsse abzustimmen, wovon einer eine rege Diskussion zwischen den Abgeordneten hervorrief, als auch etliche Fragen beziehungsweise Anmerkungen von Seiten der anwesenden Bürger in der Einwohnerfragestunde initiierte. Es ging um den Beschluss zur Erneuerung der Fahrbahn und Errichtung eines Geh- und Radwegs in der Petershagener Uhlandstraße.

Ein Anwohner dieser Straße bemängelte, dass man 50 Bäume fällen wolle, aber einen alternativen Vorschlag gebracht habe, auf den man jedoch keine Reaktion erhalten habe. Als Antwort hörte er vom Bürgermeister, dass sein Vorschlag diskutiert worden, aber nicht umsetzbar sei. Es sei zwar tatsächlich ein Eingriff in den Baumbestand notwendig, aber nicht 50 Bäume seien zu fällen, etliche könnten auch umgesetzt werden; außerdem würden für Fällungen Ausgleichspflanzungen vorgenommen.

Wie man zehn Jahre alte Bäume schadlos umsetzen wolle, fragte ein weiterer Bürger. Marco Rutter antwortete, dass man mehrere Varianten diskutiert habe, es nicht um einen Totalverlust der Bäume gehe, man notwendige Fällungen doppelt ausgleichen werde. Es gehe aber auch um einen Geh- und Radweg mit ansprechendem Begleitgrün, der zur Senkung der Verkehrsbelastung beitragen solle.

Tobias Rohrberg (B 90/Grüne) warf ein, dass man zehnjährige Bäume zwar umsetzen könne, jedoch für eine erneute Ballenbildung eine mehrjährige Regenerationsphase notwendig sei.

Auf die Bemerkung weiterer Anwohner zwecks Errichtung einer Tempo 30-Zone und der Missachtung des Leitbilds 2020 der Kommune argumentierte Rutter, dass die Uhlandstraße eine Tempo 50-Straße wegen ihrer Bedeutung innerorts haben müsse, bei einer zu schmalen Straße die Randstreifen derselben überfahren werden würden, die Gemeinde circa 12.000 Straßenbäume habe und mit 100 Baum-Neuanpflanzungen jedes Jahr den Bestand weiter ausbaue.

Der Abstimmung über das Bauprogramm zur Uhlandstraße ging eine Diskussion über einen von Rohrberg dazu eingebrachten Änderungsantrag vorher. Der Einbringer argumentierte, dass bei einer Straßenbreite von fünf Metern keine Bäume gefällt werden müssten, der Antrag kostengünstiger

als der des Bürgermeisters sei und eine Tempo 30-Straße zur Verbesserung der Bewegungsräume führe. Eine solche Straße würde dann auch von den Anwohnern akzeptiert werden.

Martin Schuchardt (PEBB) bemängelte, dass in Rohrbergs Antrag der Gehweg direkt an die Fahrbahn grenze, was aus Sicherheitsgründen nicht möglich sei.

Wolfgang Marx (CDU) und Andreas Lüders (PEBB) fragten den Antragsteller, warum er seinen Antrag hier einbringe, wenn dieser schon im Umweltausschuss abgelehnt worden sei.

Monique Bewer (FDP) äußerte, dass es das Ziel sei, Schulwege sicherer zu machen, Rohrbergs Antrag jedoch keinen sicheren Schulweg beinhalte.

Die Mehrheit der Gemeindevertreter lehnten den Änderungsantrag ab, stimmten aber dem Antrag des Bürgermeisters zu, demzufolge eine Breite der Straße von 5,50 Meter, ein gemeinsamer Geh- und Radweg in zwei Richtungen und die Beibehaltung der Tempo 50-Straße vorgesehen ist. Dafür müssen allerdings erwähnte Bäume gefällt werden, für die jedoch Ausgleichs- und Neupflanzungen vorgesehen sind.

Zum Beschluss über die Beauftragung zur Suche nach einem weiteren Gewerbegebiet gab es einen weiteren Änderungsantrag von Tobias Rohrberg. Dieser sah vor, insbesondere die Bedarfe ortsansässiger Handwerker und Gewerbetreibender auszuweisen, Nutzungskonflikte gewerblicher Flächen aufzuzeigen und die Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen bei der Entwicklung von Gewerbegebieten zu suchen, während der Antrag der Fraktionen CDU und PEBB/FDP/WIR den Bürgermeister beauftragte, eine Gewerbefläche zu suchen und Möglichkeiten zur Erschließung eines Gewerbebestandes aufzuzeigen.

Andreas Lüders befand, dass Rohrbergs Antrag ein „neokolonialer Ansatz“ sei, nach dem der „Dreck in den anderen Gemeinden belassen werden soll“. Außerdem beinhalte er nicht den Auftrag, Gewerbeflächen zu suchen, was auch Uwe Bendel (CDU) bemängelte.

Wolfgang Marx warf Rohrberg vor, dass dieser verzögern wolle, man aber mittelständische Unternehmen und den Ort insgesamt entwickeln müsse.

René Trocha (B90/Grüne) verteidigte Rohrbergs Antrag und äußerte, dass man mit einer Gewerbeansiedlung nicht viele Arbeitsplätze schaffen werde. Darüber hinaus seien sie gewählt worden, „damit unser Ort grün bleibt.“ Der Änderungsantrag erhielt keine Mehrheit, der Antrag der zwei Fraktionen hingegen schon.

*Lars Jendreizik*

- *Hier soll zum Jahreswechsel 2021/22 der kombinierte Geh-, Radweg entstehen.* Foto: L. Jendreizik



## INFORMATIONEN AUS FRAKTIONEN UND AUSSCHÜSSEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

der Finanzausschuss unserer Gemeinde findet in unserer Gesellschaft kaum Interesse, verirrt sich doch sehr selten ein Einwohner zu unseren Sitzungen, sollte denn sein, er ist persönlich betroffen. Dabei ist dieser Ausschuss mit dafür verantwortlich, dass die Zahlungsbereitschaft unserer Kommune jederzeit gewährleistet ist. Es können die schönsten Projekte auf den Weg gebracht werden, wenn sie nicht finanzierbar sind, gibt es sie nicht.

Hauptaufgabe des Finanzausschusses ist es die Aufstellung der Haushaltssatzung (Haushaltsplanung) durch die Kämmerin diese zu begleiten und zu kontrollieren.

Hier einige Eckdaten:

	T€
Gesamtbeträge Finanzhaushalt	
Einzahlungen	30.652,2
Auszahlungen	35.487,7

Ursache der Unterdeckung ist insbesondere der geplante Neubau der Grundschule im OT Petershagen und wird mit ausreichend vorhandenen liquiden Mitteln abgedeckt. Sie sehen also, es werden keine kleinen Zahlen bewegt.

Weitere wesentliche Aufgabe ist die Kenntnisnahme und Überprüfung der Jahresabschlüsse, die entweder durch das Rechnungsprüfungsamt unseres Kreises oder durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft werden. Diese Prüfungsfeststellungen gilt es zusammen mit den Jahresabschlüssen zu analysieren um gemeinsam mit der Kämmerin Mängel für die Zukunft zu vermeiden.

Des Weiteren werden dem Finanzausschuss alle Vorhaben der Gemeinde, die eine Ausgabe von finanziellen Mitteln verursachen, zugeleitet. Diese gilt es zu prüfen und zu analysieren um sie dann gegebenenfalls der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung zu empfehlen.

Letztlich befasst sich der Finanzausschuss mit umfangreichen Controlling-Aufgaben, wie z.B. Umsetzung von Beschlüssen der Gemeindevertretung, Erörterung von Problemfeldern, Aktenmanagement etc.

All diese Aufgaben sind nicht jedermanns Sache, aber ohne diese wahrzunehmen geht es nicht.

Liebe Doppeldörfler bleiben Sie gesund,

Ihr Wolfgang Marx, Vorsitzender Finanzausschuss

## DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT



### **(Wirt-)sCHAFFT im Ort**

*Bereits seit den ersten urkundlichen Erwähnungen tragen Handwerks- und Dienstleistungen wesentlich zum Gedeihen unseres Ortes bei. Waren es zum Anfang hauptsächlich Schmiede und Zimmerer, die neue Häuser entstehen ließen und den Pferden neue Hufe verpassten, so folgten mit dem technischen Fortschritt bald zahlreiche Werkstätten und Manufakturen. Selbst der Handel hat eine lange Tradition, gab es doch neben Kolonialwaren auch Produkte der heimischen Landwirtschaft an den Mann oder die Frau zu bringen. Vielleicht ist es unsere Entwicklungsgeschichte oder auch nur die gute Luft und günstige Lage, mit gut 1.300 Gewerbeanmeldungen erfreuen sich Gründung und Aufbau der eigenen Existenz bei unseren Bürgern ungebrochener Beliebtheit. Etwas genauer betrachtet dominiert noch immer das Handwerk, fast gleichauf gefolgt vom Handel. Und auch körpernahe Dienstleistungen sind inzwischen ein beachtlicher Teil unserer Wirtschaft.*

*Einen hohen Stellenwert genoss das Gewerbe in den zurückliegenden Jahren jedoch nicht. Bedingungen für dessen Entfaltung wurden selten mit bedacht. Ablehnung formierte sich aus der Darstellung von zu laut, zu geschäftig, einfach unpassend – Stimmen, die auch heute wieder laut werden. So manchen erfolgreichen Gründer trieb es daher zur Wanderschaft in einen der umliegenden Orte. Dabei sind wir alle nahezu täglich auf Handwerks- und Dienstleistungen angewiesen. Örtliche Nähe fördert Transparenz und Kundenbindung, erst sie ermöglicht schnelle und unkomplizierte Lösungen. Doch der Beitrag zum Gemeinwohl ist weit größer, denn bis auf etwa 1,7 Mio. Euro summieren sich die kommunalen Einnahmen aus der Gewerbesteuer inzwischen. Der Erfolg des Gewerbes trägt somit auch zum Ausbau unserer Infrastruktur und zur Verbesserung kommunaler Leistungen bei. Verantwortung übernehmen Unternehmer aber nicht nur mit ihren Steuerzahlungen. Große Teile des Vereinslebens, so manche Veranstaltung oder beispielsweise die Bewahrung historischer Bausubstanz wäre ohne die breite, materielle und finanzielle Unterstützung unserer Gewerbetreibenden nicht möglich. Es wird also endlich Zeit, auch die Bedürfnisse unserer Unternehmer in den Fokus zu rücken. Nachhaltige Ortsentwicklung braucht Unternehmergeist – vor 688 Jahren wie auch heute.*

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

*Marco Ralle*



● Das Strandbad am Bötzeesee öffnet in diesem Jahr corona-bedingt später und wird voraussichtlich wieder nur bis zu 250 Besucher zeitgleich aufnehmen können. Aktuelle Informationen dazu stehen auf der Internetseite der Gemeinde: [www.doppeldorf.de](http://www.doppeldorf.de).  
Foto: Kathleen Brandau

## Strandbad-Saison 2021

Geplant ist die Saison voraussichtlich vom 29.05.21 bis zum 12.09.21. Bitte informieren Sie sich über den aktuellen Stand auf der Internetseite der Gemeinde, da die Corona-Lage keine langfristigen Planungen zulässt.

Voraussichtlich öffnen wir von 9 bis 20 Uhr. Dies ist abhängig davon, ob wir die notwendige Anzahl an Rettungsschwimmern erreichen.

In diesem Jahr können Eintrittskarten für das Strandbad auch online gebucht werden unter: [www.doppeldorf.de/Freizeit & Touristik/Bäder & Sportstätten/Strandbad](http://www.doppeldorf.de/Freizeit%20&%20Touristik/B%C3%A4der%20&%20Sportst%C3%A4tten/Strandbad). Drei Tage vor dem Besuch kann man Karten buchen und auch online über paypal oder bar vor Ort bezahlen. Stornieren kann man den Besuch bis einen Tag vorher. Ebenso ist weiterhin der Kartenverkauf direkt vor Ort abgesichert. Bis zu 250 Besucher werden voraussichtlich zeitgleich das Bad besuchen können.

Der Bootsverleih soll voraussichtlich ab 22. Mai (bei schönem Wetter) 10 bis 20 Uhr geöffnet werden. –kat-



● Noch unberührt: Der 142-kW-Motor von SES Energiesysteme GmbH wird mit einem Kran vom Transporter gehoben - weiter geht es auf Rollen bis ins Heizhaus. Foto: EWE

## Wärme und Strom für Grundschulzentrum

40 Prozent CO<sub>2</sub>-Einsparung für mehr Klimaschutz

Der regionale Energiedienstleister EWE errichtet für eine effizientere Strom- und Wärmeversorgung in Petershagen ein neues Blockheizkraftwerk (BHKW) im Grundschulzentrum Am Dorfanger. Es ergänzt zwei Erdgasbrennwertkessel im Sporthallen-Neubau. Anfang Mai wurde das 3,7 Tonnen schwere Aggregat für das BHKW geliefert. Mit Hilfe eines Krans konnte das hochmoderne Herzstück der Anlage ins bestehende Heizhaus neben der Sporthalle gehoben werden.

Das BHKW arbeitet nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung. Es erzeugt an rund 5.600 Stunden im Jahr 800 Megawattstunden Strom und 1.200 Megawattstunden Wärme aus Erdgas. Das entspricht einem Jahresstromverbrauch von 230 Haushalten und einem Jahreswärmeverbrauch von 65 Einfamilienhäusern. Der vom BHKW erzeugte Strom wird über eine Transformatorenstation in das öffentliche Netz eingespeist. Die bei der Stromproduktion anfallende Wärmeenergie wird über ein knapp vier Kilometer langes Nahwärmenetz allen Einrichtungen im Grundschulzentrum und zu den angeschlossenen Wohnhäusern zwischen Mittelstraße und Herrmann-Woyack Straße transportiert.

Durch diese Art der Strom- und Wärmeversorgung spart die Anlage im Jahr 200 Tonnen CO<sub>2</sub> ein. „Ein sparsamer und nachhaltiger Umgang mit unseren Ressourcen sind uns ein wichtiges Anliegen. Dafür setzen wir uns an vielen Stellen ein, beispielsweise bei der Modernisierung der Energiezentrale in unserem Grundschulzentrum am Dorfanger“, sagt Marco Rutter, Bürgermeister der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf. Die Modernisierung der Technik sei ein gemeinsamer Beitrag der Gemeinde und ihres Partners EWE für eine zukunftsfähige, klimaschonende Energieversorgung im Ort. In Abstimmung mit der Gemeinde.

Der mehrtägige Probetrieb werde im Juni stattfinden. Für die Energiezentrale im Petershagener Grundschulzentrum und die Modernisierung des Wärmenetzes investiert EWE insgesamt rund 800.000 Euro, davon 250.000 Euro für den Bau des BHKW. EWE AG

## Career Compass 2021 abgesagt

17. Juni: Digitale Ausbildungsmesse

Das Regionalmanagement hat sich gemeinsam mit dem Landkreis Märkisch-Oderland und der Wirtschaftsförderung Marzahn-Hellersdorf schweren Herzens dazu entschieden, die Planungen zur diesjährigen Messe zu stoppen und die Veranstaltung nicht in geplanter Form in der Giebelseehalle durchzuführen.

Aufgrund des anhaltenden Pandemiegeschehens und der aktuellen Beschlüsse (u.a. Lockdown und Testpflicht etc.) sowie Prognosen für die kommenden Wochen ist die sichere und wirtschaftliche Planung und Durchführung der Ausbildungs- und Studienmesse career compass am 18. und 19. Juni 2021 in der Giebelseehalle leider unmöglich geworden. Wir haben uns daher dazu entschieden, dieses Projekt zu beenden und die Planung für 2021 nicht fortzuführen. Die Messe wird jedoch nicht ersatzlos ausfallen, sondern durch ein digitales Angebot ersetzt.

Das Regionalmanagement plant am 17. Juni 2021, von 09.00 bis 17.00 Uhr, eine digitale Karriereorientierung zu ermöglichen. Hierzu soll eine virtuelle Eventplattform eingerichtet werden auf der Vorträge und Workshops live gestreamt und Fragerunden, Livechats und Online-Bewerbungsgespräche angeboten werden. Zusätzlich werden Dateien wie Informationsflyer, Unternehmensvideos, Präsentationen, Bilder usw. zum Download angeboten. Das Regionalmanagement wird die Aussteller über die veränderten Bedingungen informieren und die nächsten Schritte (z.B. Programmplanung und Kommunikation mit den Schulen) einleiten.

–kat–

## Frühschoppen mit Blasmusik im Dorfsaal abgesagt

Das geplante Pfingstkonzert am Sonntag, den 23. Mai, kann leider nicht stattfinden.

Die neue Verordnung der Corona-Schutzmaßnahmen gilt erst mal bis 16.05.2021, aber ob danach die Verordnung überhaupt in der Weise gelockert wird, das „Veranstaltungen mit Unterhaltungscharakter“ erlaubt sind, ist noch unklar.

Die Zeit der Vorbereitung wäre dann auch sehr kurz. Vermutlich wären die Auflagen im Hygienekonzept durch uns nicht organisierbar. Da wir auf Spenden für die Finanzierung der Veranstaltung angewiesen sind, würde das bei der zu erwartenden Besucherbegrenzung auch negative finanzielle Folgen für den Verein haben.

Noch sind ja zwei weitere Konzerte im Sommer und im Herbst geplant. Die Fördermittel dafür wurden bereits bewilligt. Wir geben die Hoffnung nicht auf, Sie doch noch im Dorfsaal begrüßen zu können. Bleiben Sie bis dahin gesund.

Angela Hertel, Vereinsvorsitzende



• Mario Worm (fast) am Orte eines seiner Verbrechen

Foto: L. Jendreizik

## Neuer Mario Worm-Krimi „Verlogener Tod“

Fortsetzung der Reihe

„Der Junge aus der Vorstadt“

Dr. Frank Schliemann ist tot. Mausetot. Richtig erschossen sogar, stellt Hauptkommissar Link in dessen Wohnung in der Eggersdorfer Fließstraße fest. Selbstmord, klar doch, die Waffe noch in seiner linken Hand. Auf der Kommode ein Foto vom Toten, wie er Tennis spielt. Mit rechts...

Schliemann arbeitete in einem Berliner Privatinstitut, wo man einen künstlichen Virus erzeugen will, der nicht mutieren kann, um die Grippe ein für alle Male loszuwerden. Man steht kurz vor dem Durchbruch, die Weihnachtsfeier vor der Tür. Eine Virologin vernichtet schnell noch ein paar alte Präparate, bevor sie und drei internationale studentische Hilfskräfte übers Neue Jahr nach Hause fahren. Pech nur, dass einer in Österreich stirbt. Bei einem weiteren, ein US-Amerikaner, stirbt die Mutter überraschend an einem künstlich hergestellten Virus, der das Interesse der NSA und diese selbst auf den Plan ruft...

Zur Entstehung des vierten und vorletzten Teils der Reihe „Der Junge aus der Vorstadt“ erzählt Mario Worm: „Ich habe das Buch im Juli 2020 angefangen zu schreiben, ohne auch nur zu ahnen, dass es mehrere Corona-Wellen geben wird. Ich habe mich selbst darüber erschrocken, dass meine Fantasie wahr geworden ist. Für das Buch habe ich mir medizinischen Beistand von Dr. med. Georg Bauer, Chefarzt des Strausberger Krankenhauses, geholt, damit ich nicht so viel Mist schreibe“, ergänzt er lachend.

Herausgekommen ist ein Thriller, der den Leser in internationale Machenschaften und seinen Bann zieht und nichts an Spannung zu wünschen übrig lässt.

Für Worm - insbesondere und Krimi-Fans sowieso sei mitgeteilt, dass das packende Buch mit 245 Seiten Umfang am Freitag, 21. Mai 2021 erscheinen und für 12.99 Euro unter anderem in der Buchhandlung Micklich in Strausberg, bei der Postfiliale und auch im Nahkaufmarkt in Eggersdorf erhältlich sein wird. Natürlich auch im Internet-Handel.

Lars Jendreizik



● *Hinter der verputzten Fassade dieses Doppelhauses soll sich früher ein Gasthaus befunden haben.*

Foto: Philipp Appel

## Ein altes Wirtshaus in der Dorfstraße

Der Berliner Philipp Appel hat sich auf Spurensuche nach seinem Urgroßvater begeben. Bisher konnte er folgendes herausfinden: „Otto Appel kommt gebürtig aus Werder bei Rehfelde. Dort bekommt er als Sohn eines Bauern seinen Erbteil von 40.000 Goldmark ausgezahlt (der eine Bruder übernimmt die Landwirtschaft, der andere die Tischlerei), heiratet Martha Heinrich und kauft dann in Petershagen um 1910 eine Gaststätte. Neben diesem Haus nebst großem Garten kauft er auch noch ein Gartengrundstück in der Nähe, das er - der Bauernsohn - mindestens bis Anfang der 1950er Jahre bewirtschaftet. 1914 tritt er als einfacher Soldat in den 1. Weltkrieg ein. Martha versucht den „Laden am Laufen zu halten“. 1919 wird mein Großvater [Henning Appel] in der Wohnung über dem Gasthof geboren. Meine Urgroßmutter kann nicht mehr, geht auf Kur und danach wird der Gasthof verkauft und im Zuge der Inflation verliert Otto Appel das meiste Geld und zieht nach Lichtenberg.“

Inzwischen fand der Enkel Gelegenheit zu einem Besuch in Petershagen und hat sich dabei nach eigenen Worten sehr über den historischen Ortskern von Petershagen gefreut. Er schreibt weiter über das ehemalige Gasthaus: „Es befindet sich in der Dorfstr. 55/56 fast neben dem Bädnerhaus. Ziemlich stark renoviert, aber an der Dachführung sowie den Kaminen haben wir es erkannt. Fenster wurden neu arrangiert und das Grundstück ist parzelliert worden. Ich gestehe, dass ich etwas traurig war, dass das Gebäude nicht mehr viel des alten Stils an sich hatte. Ganz im Gegenteil zu manch anderem, sehr hübschem Haus in der Straße.“

Offen bleibt damit noch die Frage nach der Lage des Gartengrundstücks (s.o.), das der Nachkomme zunächst bei der heutigen Bäckerei Hinz vermutete. „Gut und gerne könnte es aber auch die Brache gegenüber sein. Auf dieser lassen sich noch kleinere Grundmauern erkennen und das würde mit den Beschreibungen eines bewohnbaren Gartenhauses übereinstimmen. Interessanterweise ist dieses Grundstück nicht bebaut.“

Wer erinnert sich oder kann sonstige Auskünfte geben? Sachdienliche Hinweise nimmt der Gemeindearchivar gern entgegen.

-hk-

## Alte Postkarten, Adressbücher und Fotos aus „Stienitzburg“ gesucht

Das gesamte historische Gebiet rund um den Teilungssee, einschließlich der alten Straßen, die von der Wilh. Pieck Str. abgehen, hatte um 1905 herrliche Villen, die heute noch teilweise liebevoll restauriert wurden. Der hiesige Heimatkundeverein („Verein für Heimkunde zu Petershagen und Eggersdorf“) möchte die alte einmalige Erinnerung erhalten und verschollene Villen wieder in Erinnerung bringen. Unser „Stienitzburg“, wie es damals hieß, ist einmalig hier im Landkreis Märkisch-Oderland und verdient eine entsprechende Würdigung. Wir haben schon gute Erkenntnisse gesammelt und würden uns über eine Unterstützung von Ihnen sehr freuen. Material bitte an [archiv@petershagen-eggersdorf.de](mailto:archiv@petershagen-eggersdorf.de) oder an

Bärbele Buchmann, Wilh. Pieck Str. 75,  
15370 Petershagen/Eggersdorf

## Gemeindearchiv weiter geschlossen

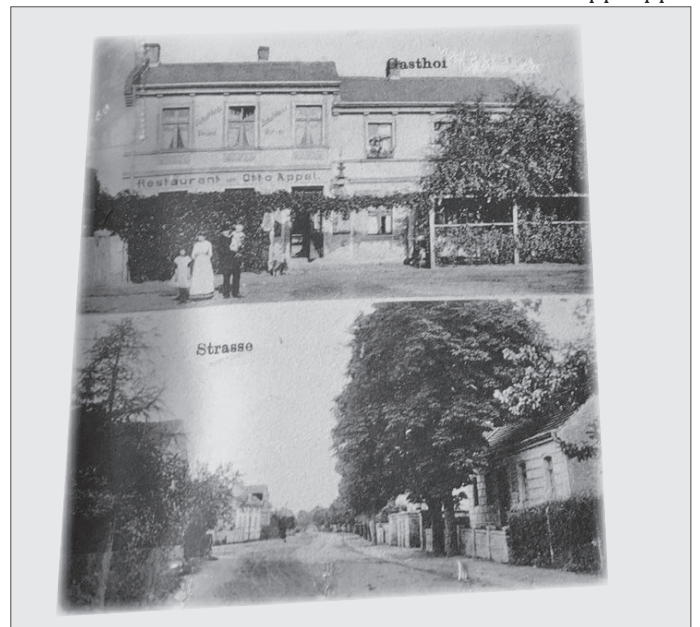
### Sortieraktion voller Erfolg

Das Gemeindearchiv Petershagen/Eggersdorf bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

Einen archivarischen Höhepunkt der nun schon monatelang andauernden Corona-Zwangspause bildete die große Aufräumaktion der vergangenen Wochen in den Altregistraturen der Gemeindeverwaltung. Hier staunte Gemeindearchivar Dr. Holger Krahnke nicht schlecht, als sich nach einiger Vorsortierung am Ende doch sukzessive ganze drei Container voller Altakten zusammenfanden, deren Aufbewahrungsfristen abgelaufen waren und die nicht archivwürdig waren. Diese Aktion brachte auf jeden Fall wieder einiges an Platz im Archivmagazin ein und war auch eine willkommene Abwechslung zum Büroalltag. „Nur unter großer Mithilfe der Kolleginnen und Kollegen konnten wir die Aussonderung der Altakten angehen. Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken.“ freute sich Gemeindearchivar Dr. Holger Krahnke

● *Blick in die Dorfstraße von Vogelsdorf aus.*

Foto: Philipp Appel



## AfD

Der derzeit ermittelte Inzidenzwert ist wenig aussagekräftig. Die Anzahl der schweren Verläufe nimmt vor allem mit steigendem Alter stark zu. So liegt die Sterblichkeit in der Altersgruppe bis 34 Jahre bei 0,004 Prozent, die Sterblichkeit in der Altersgruppe von über 85-Jährigen bei 22,3 Prozent. Die Inzidenz unterscheidet aber nicht, ob innerhalb einer Woche in einem Kreis mit 100.000 Einwohnern 100 Teenager oder 100 Seniorenheimbewohner getestet wurden – sie ist in beiden Fällen 100. Da sich aber durch die Impfung insbesondere älterer Menschen das Infektionsgeschehen zunehmend in jüngere Altersgruppen verlagert, ist eine Vergleichbarkeit von zu unterschiedlichen Zeitpunkten ermittelten Inzidenzen seit Beginn der Impfungen nicht mehr gegeben. Sinnvoll wäre daher eine Korrektur der Inzidenz: Die Fallzahl innerhalb einer Altersgruppe wird multipliziert mit der in der Altersgruppe ermittelten Wahrscheinlichkeit eines schweren Verlaufs. Dadurch entsteht ein Zahlenwert, der eine Prognose der intensivmedizinisch zu behandelnden Fälle mit einem Vorlauf von etwa ein bis zwei Wochen zulässt. Somit wird aus der Inzidenz eine realistische Prognose der Folgen des aktuell ermittelten Infektionsgeschehens und der daraus zu erwartenden Belastung unseres Gesundheitssystems.

Quelle: <https://afdbundestag.de/schneider-inzidenzwert-mit-altersgewichtung-einfuehren/>

## CDU

### Zukunft gestalten!!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, Aufgabe der Gemeindevertretung ist es unser Doppeldorf weiter zu entwickeln und dabei soweit, wie nur möglich, unser allseits geschätztes Grün zu erhalten. Dies bedeutet jedoch nicht, wie so mancher Gemeindevertreter glaubt, dass man einen Bretterzaun um unsere Gemeinde errichten kann und alles grün anstreicht. Das bedeutet Rückschritt.

Der Landesentwicklungsplan von Brandenburg, welcher kurz vor der Verabschiedung steht, sieht vor, dass die Feldflur südlich der Landsberger Straße in den nächsten Jahrzehnten bebaut wird, um dem Siedlungsdruck aus Berlin gerecht werden zu können. Hier bedarf es der Zukunftsplanung der Gemeindevertreter, um eine Symbiose zwischen neuem Wohnraum und unserem grünen Doppeldorf herzustellen. Den Anfang bildet die Bebauung des Geländes der alten Gärtnerei, seit vielen Jahren ein Schandfleck in unserer Gemeinde. Parallel dazu ist dafür zu sorgen, dass eine weitere Schule, Kindergarten und ein Gewerbegebiet zur Erhaltung weiterer Arbeitsplätze geplant werden. Unsere Zukunft muss im Gleichklang gehalten werden, damit unser Dorf weiterhin wohnenswert bleibt. Dafür steht unser CDU-Ortsverband.

Bleiben sie gesund, *Ihr Wolfgang Marx*

## Bündnis 90/Die Grünen

### Frühjahrsputz für die Natur

Raus aus Haus und Wohnung, hinein in die Natur. Gerade in der aktuellen Zeit ist ein Spaziergang in den umliegenden Wäldern, bei gutem oder weniger gutem Wetter, eine Wohltat und macht glücklich. Eher für Frust sorgen da die Hinterlassenschaften mancher Zeitgenossen: die Flächen der Gemeinde und unsere Wälder werden immer wieder als Müllplatz missbraucht. Wie das Bild zum Beitrag dokumentiert. Es entstand bei einer privat organisierten Sammelaktion und ist leider nur ein „Teilergebnis“. Einige Zahlen: Im Jahr 2020 kostete allein die Müllbeseitigung im Bereich der Oberförsterei Strausberg rund 15.000 €. 434 Arbeitsstunden musste seitens der Forstbehörde zur akuten Beseitigung der Waldverschmutzung aufgebracht werden. Arbeitszeit, die die drei zuständigen ForstwirInnen lieber in die direkte Pflege von Flora



und Fauna investiert hätten. Von der Gemeinde konnten hierzu keine Zahlen erhoben werden. Eines wird deutlich: nur private Initiative kann unsere Natur vor Müll schützen. Sobald möglich plant z.B. die NABU Ortsgruppe wieder

eine große Sammelaktion. Wir unterstützen dies und werden berichten. Seien Sie Teil der Lösung und schützen Sie unsere Natur!

S. Nicklas, für OV B90/Die Grünen ([www.grünes-doppeldorf.de](http://www.grünes-doppeldorf.de))

## DIE LINKE

### Kommunale Arbeitsgruppe berät nochmals über den Entwurf Leitbild Klimaschutz

Die Arbeitsgruppe wurde auf Beschluss der Gemeindevertretung 2020 ins Leben gerufen.

Sie besteht aus Vertretern aller gesellschaftlicher Bereiche unserer Gemeinde.

In den Fokusberatungen wurden durch viele Vorschläge die Klimaziele für unsere Gemeinde erarbeitet und in einem Entwurf des Leitbildes zusammengefasst. Um konkrete Ziele zu benennen, sind Datengrundlagen notwendig, die nicht immer ausreichend zur Verfügung stehen. Darüber, wie allgemein oder wie genau die Ziele formuliert werden sollen, berät die Arbeitsgruppe Anfang Juni. Das Leitbild soll Handlungsgrundlage zur Umsetzung der Klimaziele für alle Bürger/innen unserer Gemeinde sein. Nach Abschluss der Beratungen sollte der Beschluss der Gemeindevertretung als klimapolitisches Bekenntnis stehen. Meiner Meinung nach dann auch konsequenterweise mit der Beantragung eines Klimakonzeptes einschließlich einer oder eines Klimaschutzbeauftragten, der die Umsetzung in den nächsten 3 Jahren koordiniert. In diesem Jahr gibt es dafür 75 % Förderung der Kosten.

*Wilfried Hertel, Vorsitzender der Basisorganisation*

## FDP

In den letzten Wochen und Monaten haben wir uns in der Gemeindevertretung immer wieder mit sicheren Schulwegen und dem Ausbau des Radwegenetzes in der Gemeinde befasst. Die Einschätzung, ob ein Weg sicher ist oder nicht, lässt sich genau erst anhand von Unfallstatistiken und spezifischen Verkehrskennzahlen genau belegen. Dennoch greift auch das persönliche Gefühl von sicher oder eben unsicher, selbst wenn es subjektiven Einschätzungen unterliegt. Unstreitig ist aber, dass das Fahren mit dem Fahrrad auf einem abgegrenzten Radweg sicherer als das Fahren auf der Fahrbahn des motorisierten Verkehrs ist. Umso unverständlicher war für mich ein Änderungsantrag von Herrn Rohrberg aus der Fraktion Verantwortung, der genau dies zum Ziel hatte. Die Uhlandstraße soll auf Kosten der Gemeinde ausgebaut werden. Die Planung sieht hierbei einen separaten Geh- und Radweg vor. Die beantragte Änderung sah lediglich einen Gehweg direkt neben der Fahrbahn vor. Der Radverkehr sollte sich bei zugleich reduzierter Breite die Straße mit LKWs und PKWs teilen. Der Hintergrund dieser Idee, es hätten weniger Bäume gefällt oder umgesetzt oder werden müssen. Neue Bäume werden nach Fertigstellung der Straße ohnehin gepflanzt. Es drängt sich die Frage auf, steht im Zweifel ein Baum über dem Ziel sicherer Wege für die Radfahrer und Fußgänger im Ort und damit über der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer? Ich jedenfalls bin froh, dass dieser Antrag keine Mehrheit gefunden hat.

*Monique Bewer*

## Freie Wähler

### Fluch und Segen

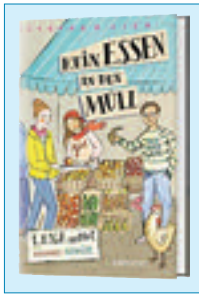
Der Segen ist schnell erklärt: Durch unsere Gemeinde verlaufen vier Landes- und eine Kreisstraße, für die wir als Gemeinde nicht die Baulastträgerhaftung innehaben. Sie kosten uns keinen Euro und dennoch dürfen wir Einwohner sie benutzen. Der Landesbetrieb Straßenwesen verwaltet i.A. der Landesregierung im OT Eggersdorf die L33 (Altlandsberger Ch.), L303 (Umgehungsstr./ Strausberger Str./Eggersdorfer Weg) sowie L234 (Landsberger Str./Bahnhofstr./Ernst-Thälmannstr.) sowie im OT Petershagen die L30 (Tasdorfer Str./Dorfstr.), also alles für die Gemeinde wichtige Straßen.

Zum Fluch gehört neben dem erhöhten Verkehrsaufkommen mit allen damit verbundenen Nachteilen auch die Tatsache, dass die Gemeinde nur ein beschränktes Mitspracherecht z.B. beim Straßenbau hat. Dieser Nachteil wird offensichtlich im schleppenden Baugeschehen in der Altlandsberger Ch. - obwohl sich die Gemeinde mit rund 750.000 für den Geh-/Radweg am Ausbau beteiligt.

Anfang April 2021 avisierte der Landesbetrieb Straßenbau an der L23 in Strausberg-Vorstadt. Die erforderlichen Umleitungen sind über die Landhastr. bis Shell-Tankstelle und weiter über die L303 Richtung Strausberg geplant. Folglich hätte der Abschnitt der L303 eine doppelte Umleitungslast zu tragen, was einem Verkehrschaos gleich käme und eine ungebührliche Belastung für die Anwohner wäre. Wir verlangen vom Bürgermeister, dass er sich mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln dafür einsetzt, dass die avisierte Umleitung erst dann eingerichtet wird, wenn die Umleitung für die Altlandsberger Ch. aufgehoben wurde

*Günter Seyda*

## Lektüre-Tipps unserer Bibliothek



Für die „Kleinen“ - Stephan Sigg:  
**Kein Essen in den Müll –  
 Lena rettet das krumme Gemüse**  
 Kinderbuch über Foodwaste

An einem Projekttag auf dem Bauernhof findet Lena krummes Gemüse in einem Futtereimer. Der Bauer erzählt ihr, dass er dieses nicht verkaufen kann, weil es nicht perfekt ist.

Es gibt krumme Möhren und Gurken, Kartoffeln in Herzform und Mini-Äpfel.

Lena ist entsetzt. Sie beschließt etwas gegen diese Verschwendung zu unternehmen und ruft ihre Freunde zusammen. Der erste Versuch etwas daraus zu kochen endet in einem Chaos. Aber mit Hilfe der Erwachsenen wird die Obst-Rettungsaktion ein großer Erfolg. Die Kinder entdecken die Freude am Kochen und lernen, wie wichtig es ist zu teilen.



Für die „Großen“ - Stephen King:  
**Später**

Das ist ein Thriller, der Gänsehaut hervorruft. King bleibt seiner psychologischen Gruselprosa treu. Der 8-jährige Jamie Conklin hat die besondere Gabe, die gerade gestorbenen Leichen aufrecht zu sehen und mit ihnen sprechen zu können. Diese müssen ihm wahrheitsgetreu antworten. An dem Tag als die Nachbarin stirbt, weiht er seine Mutter weiht ein. So erfragt er von der Nachbarin, die gestorben in der Stube liegt, den Ablageort ihres teuren Ringes, den ihr Mann vermisst. Sie können ihn finden und der Witwer ist beruhigt. So einfach bleibt es aber nicht.

An einem Unfallort, an dem er zufällig vorbeikommt, die Leiche zugedeckt daliegt, kann er das Ausmaß der Verstümmelungen sehen. Und die sind widerlich.

Für diese sehr detailgetreuen Beschreibungen braucht auch der Leser starke Nerven. Und die Leiden des Heranwachsenden werden von Mal zu Mal größer. So kommt es, dass er sich verfolgt fühlt und sogar verfolgt wird.

Die Lage spitzt sich zu bis es zum Kampf ums Überleben geht.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihr Bibliotheks-Team!

## Die Kamera war dabei...

... als ein großes Bauschild für den Penny-Markt am Mierwerder Weg/Ecke Tasdorfer Straße im Ortsteil Petershagen aufgestellt wurde. Am 10. Juni soll der Markt eröffnet werden. Damit geht für viele Anwohner ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung.  
 Foto: K. Brandau

... als der Tank fachmännisch geleert wurde, der bei den Abrissarbeiten der alten Bibliothek im Ortsteil Petershagen unverhofft entdeckt worden war.

... als ein weiterer Tank entdeckt wurde, als der Boden der alten Bibliothek untersucht wurde. Dieser war an der Stelle schon durch ein Gutachten vorhergesagt worden. Auch dieser wird nun durch eine Fachfirma umweltgerecht entsorgt.  
 Fotos: Ch. Roth



**BESTATTUNGSHAUS LAMPRECHT**

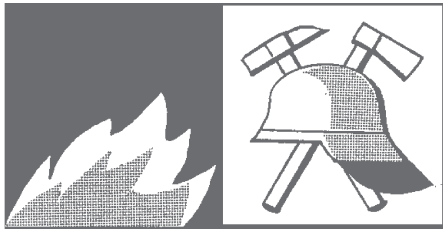
**Trauer braucht Vertrauen.**

Wenn der Tod das Leben berührt, prägen Schmerz und Trauer die Tage. Einfühlsam und mit Fachkompetenz stehen wir Ihnen jederzeit zur Seite.

Große Straße 60 • 15344 Strausberg • E-Mail: [info@bestattungshaus-lamprecht.de](mailto:info@bestattungshaus-lamprecht.de)

TAG UND NACHT ☎ 03341 – 3 90 19 99





## NACHRICHTEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

### Rauchmelder retten Leben

Der Einsatz von Rauchmeldern ist sinnvoll und kann Schlimmes verhindern. Melder sind in allen Wohn-, Aufenthalts- und Schlafbereichen sowie in Fluren, die im Brandfall als Fluchtwege dienen, zu montieren. Für den Einsatz in Küchen empfiehlt sich der Einsatz spezieller Melder mit alternativem oder ergänzendem Wärmesensor. Gerade in den Nachtstunden oder wenn der Brand in den Nebenräumen eines Gebäudes ausbricht, ist eine frühe Erkennung sowohl für die Reduzierung des Schadens als auch den Erhalt von Leben und Gesundheit maßgeblich entscheidend - schützen Sie sich und Ihr Eigentum!



### Einsätze der Gemeindefeuerwehr in den vergangenen Wochen:

#### OT Eggersdorf:

- Türnotöffnung in der Rosenstraße am 16.03.
- Ausgelöste BMA in der Altlandsberger Chaussee am 25.03.
- Sturmschaden in der Grenzstraße 22.03.

#### Petershagen

- Absicherung RTH-Landung in der Bötzseestraße am 30.03.
- Türnotöffnung in der Ferdinand-Dam-Straße am 09.04.
- Rauchentwicklung in der Alexander-Giertz-Straße am 29.03.
- Sturmschaden in der Gutenbergstraße am 09.04.

#### überörtlich

- Schienenunfall in Wriezen am 26.03.
- Verkehrsunfall auf der L33 am 02.04.
- Gefahrguteinsatz in Hohensaaten am 11.04.

Somit wurde die Feuerwehr Petershagen/Eggersdorf im laufenden Jahr zu 25 Einsatzstellen alarmiert.

*Michael Kleine, Pressesprecher Feuerwehr*

## Horst Prommersberger Rechtsanwalt

- Allgemeines Zivilrecht
- Familienrecht
- Verkehrs- und Luftverkehrsrecht
- Strafrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht

Rathausstr. 3  
15370 Petershagen  
Tel.: 033439 - 80504

[www.RA-Prommersberger.de](http://www.RA-Prommersberger.de)



## DIE POLIZEI INFORMIERT

### VW Transporter in Polen sichergestellt

Die Besitzerin eines weißen VW Transporters stellte diesen am 27. April, gegen 20 Uhr, auf einem Parkplatz in der Günther-Allee ab. Am 28. April erhielt das Gemeinsame Zentrum eine Information aus Polen. Es sei gegen 5.30 Uhr ein VW Transporter ohne Fahrer gefunden worden und von der polnischen Polizei sichergestellt. Bis dahin hatte die Besitzerin den Verlust ihres Fahrzeugs im Wert von ca. 13.000 Euro noch nicht festgestellt. Sie zeigte den Diebstahl nun an.

### In Giebelseehalle eingebrochen

Wie der Polizei am 31.03. angezeigt wurde, sind Einbrecher in die Giebelseehalle in der Elbestraße gelangt. Aus mehreren Rollcontainern wurden dann diverse Tisch- und Handmikrophone gestohlen. Auch ein Verstärker samt Kabel verschwand mit den Tätern, die einen hohen Sachschaden hinterließen. Kriminaltechniker konnten umfangreiches Spurenmaterial sichern. Jetzt ermitteln Kriminalisten der Inspektion Märkisch-Oderland um wen es sich bei den Eindringlingen gehandelt haben könnte.

### Covid-19-Schnelltest-Stelle in der Giebelseehalle

Bürger/innen können sich ohne Termin in der Giebelseehalle kostenfrei testen lassen. Die Öffnungszeiten sind folgende:

Montag	von 10 bis 13 Uhr,
Dienstag	von 10 bis 13 Uhr und 17.30 bis 20.00 Uhr
Mittwoch	17.30 bis 20.00 Uhr
Donnerstag	15 bis 18.30 Uhr
Freitag	16 bis 20.00 Uhr

Sie können über die Servicehotline 03341/ 41 49 – 8 15 von Montag bis Freitag jeweils zwischen 10 und 11 Uhr telefonisch Informationen erhalten.

Es werden Antigen-Schnelltests angewandt.

Das Testangebot wird von Mitarbeitern des Eggersdorfer Pflegedienstes Beck sowie des Nagelstudios Dickmann gewährleistet. Eine dringende Bitte an alle: **Bitte kommen Sie nur zum Test, wenn Sie keine Symptome aufweisen.** Wer Symptome hat, melde sich bitte bei seinem Hausarzt!



## Autohaus Zander OHG

OPEL-Vertragspartner und  
Werkstattservice für alle PKW

- TÜV und AU
- Klimaservice
- Reifenservice
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- PKW-Hol- und -Bringdienst
- Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr

Autohaus W. Zander OHG  
Brunnerstraße 30  
15370 Petershagen  
Telefon (03 34 39) 8 69-0  
Telefax (03 34 39) 8 69-30



● *Neue Parkplätze entstehen an der Kita Giebelspatzen*  
Foto: Ilona Körner

## Stellplätze für die Kita

An der Kita Giebelspatzen im Ortsteil Petershagen entstehen neun neue Stellplätze für Pkw mit Beleuchtung. Nach öffentlicher Ausschreibung im vergangenen Jahr konnte die Firma Ertel aus Herzfelde wie geplant am 15. März 2021 mit den Arbeiten beginnen.

Der Wirtschaftsbereich der Kita wird erneuert, die gesamte Eingangssituation an der Lucasstraße soll sich dadurch für alle verbessern. Der vorhandene Zaun an der Lucasstraße wird weggenommen und durch einen neuen Stabgitterzaun wie schon an der Elbe- und der Donaustraße ersetzt. Innerhalb des Grundstückes erfolgen Heckenpflanzungen. Anfang Juni sollen die Arbeiten beendet sein. Da aber im laufenden Kita-Betrieb gearbeitet werden muss und noch corona-bedingte Zugangsregeln zu beachten sind, kann nur in abgestimmten Teilabschnitten gearbeitet werden. Für das Projekt sind im Haushalt 200.000 € eingeplant. *-kat-*

## Kitaplatzvergabe beendet

Die Vergabe der Kitaplatze für alle Kitas in der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf ist im Großen und Ganzen abgeschlossen.

Auch in diesem Jahr konnten sehr viele, leider jedoch nicht alle Kinder mit einem Betreuungsangebot in unseren Einrichtungen versorgt werden.

Bis zum Schuljahresbeginn können erfahrungsgemäß (je nach Kapazität) noch vereinzelt Kita-Plätze vergeben werden.

Halten Sie hierzu bitte die Daten Ihrer Anmeldung im Portal „KIVAN“ aktuell! Das betrifft insbesondere das Eintrittsdatum und die tatsächliche Meldeadresse. Wählen Sie nur Kitas aus, bei denen Sie den Platz auch tatsächlich annehmen werden und vor allem löschen Sie die Anmeldung, wenn Sie eine andere Betreuungsmöglichkeit gefunden haben. Wenn die Daten nicht aktuell sind, erschwert das die Arbeit der Vergabenden enorm und verzögert den Vergabeprozess. Andere Eltern müssen so länger auf die ersehnte positive Nachricht warten.

Sollten Sie noch Fragen haben oder dringend eine schriftliche Information über die Vergabe benötigen, melden Sie sich bitte telefonisch in der Gemeinde. Für Fragen zur Vergabe von Betreuungsplätzen in Kitas in freier Trägerschaft kontaktieren Sie bitte die Kitas direkt. In beiden Fällen finden Sie die Kontaktdaten im Elternportal.

*Antje Weise, Sachgebietsleiterin Kita, Schule, Bildung*



● *Spaß an der Feuerschale: Hier wird leckeres Stockbrot gegrillt.*  
Foto: Kita

## Der Osterhase zu Besuch bei den Burattinos

Welch' eine Überraschung – Corona zum Trotz stattete der Osterhase den Kindern der Kita Burattino auch in diesem Jahr wieder einen Besuch ab! Im Vorfeld starteten alle Gruppen traditionell eine kleine Müllsammelaktion an verschiedenen Stellen im Wald. Nun konnte der Osterhase ungestört die Osterüberraschungen verstecken. Doch bevor es auf die Suche ging, stärkten sich die Kinder in ihren Gruppen bei einem gemütlichen Osterfrühstück.

Angelockt durch die fröhlichen Osterlieder, die die Kinder für ihn sangen, zeigte sich der Osterhase auch kurz aus der Ferne. Nachdem alle Kinder erfolgreich ihre Überraschung entdeckt hatten, gab es in jeder Gruppe noch Osterspaziergänge oder Spiele, passend zum Osterfest.

Für die Vorschulkinder gab es traditionsgemäß auf dem Kitaspielplatz ein kleines Osterfeuer mit gegrilltem Stockbrot, Eier trudeln und andere Oster Spiele.

Das war für die Kinder ein ereignisreicher und freudiger Tag. Vielen Dank an den Osterhasen!

*Das Team der Kita Burattino*

## Aktion des Kinderhilfevereins

Zu Ostern hat der Kinderhilfeverein 20 Osternester gebastelt und bestückt und an Kinder im Ort verschenkt. Herzlichen Dank für diese schöne Aktion! *-kat-*

● *Osternester für Kinder im Ort.*  
Foto: Verein





● In der Nähe der Graffitiwände entsteht eine Blühwiese.  
Foto: Jugendklub

## Jugend gestaltet Blühwiese

Eine Blühwiese gestalten fünf Jugendliche in der Nähe der Graffitiwand an der Giebelseehalle. Jeweils frisch negativ gegen Corona getestet, haben sie Blumensamen in der Erde versenkt, die nun gedeihen soll. Auf den Flächen der Graffitiwand hatten sich derweil zur Osterzeit Strausberger Jugendliche mit einem Ostergruß an die Gemeinde verewigt – bis zum nächsten Kunstwerk, das sicher nicht lange auf sich warten lässt, denn die Wände werden gut genutzt.

–kat–

## Herzlichen Dank!

Mein aufrichtiger Dank geht an die 20 freiwilligen Helfer, die sich am 27.03.2021 aufgemacht haben, um den Stienitzwald vom Müll zu befreien. Sie ließen sich von dem wechselhaften Wetter nicht abschrecken, mich bei dieser Aktion zu unterstützen. Dieses Engagement für unseren Ort verdient gebührende Wertschätzung! Ihr könnt sehr stolz auf euch sein!

Gemeinsam haben wir 26 blaue Säcke voller Müll, schier endlos viele Glasflaschen, ein altes Wasserrohr aus Metall, ein Portemonnaie mit persönlichen Dokumenten (ist inzwischen bei der Polizei), einen Kindersitz, einen Staubsauger, einen Fernseher, Schutzbleche von diversen Fahrzeugen und sogar ein Sofa aus dem Wald geholt! Dieses Sammelsurium wurde dann durch den Landesforstbetrieb abgeholt und ordnungsgemäß entsorgt.

Es ist immer wieder erschreckend, dass der Wald von manchen Menschen als Mülldeponie genutzt wird. Umso wichtiger ist es, dass es Menschen gibt, die sich um das Wohl des Waldes und der Natur kümmern.

Deshalb möchte ich mich von Herzen bei den fleißigen und tatkräftigen Doppeldorflern für ihren Einsatz bedanken. Ihr seid großartig! Es hat mir mega viel Spaß gemacht, mit euch diesen Einsatz durchzuführen.

Ich freue mich auf die nächste Aktion! Und vielleicht finden sich dann ja noch mehr Freiwillige. Ich kündige diese Veranstaltung bei Facebook in der „Mein Petershagen-Eggersdorf-Gruppe“ sowie bei nebenan.de an.

Herzlichst Mandy Teresiak

## EWE NETZ kontrolliert Erdgasleitungen

### Routine-Prüfung von Ortsnetz und Hausanschlüssen

Nach der Winterpause beginnt die EWE NETZ GmbH wieder mit der Kontrolle des Erdgasnetzes. Bis etwa Mitte Juni ist das Unternehmen im Ort unterwegs und überprüft rund 250 Kilometer Erdgasleitungen. „Unser Ziel ist es, bei der Kontrolle der Ortsnetz- und Hausanschlussleitungen undichte Stellen aufzuspüren“, sagt EWE NETZ-Bezirksmeister Daniel Töpfer. Da die Gasspürer lediglich zu zweit und an der frischen Luft unterwegs seien, nicht in die Häuser müssten und keinen direkten Kontakt zu den Bürger/innen hätten, könnten diese wichtigen Kontrollen auch in Zeiten der Coronapandemie durchgeführt werden. Im gesamten EWE-Netzgebiet überprüft das Unternehmen jährlich etwa 25.000 Kilometer.

Erdgas besteht im Wesentlichen aus Methan und ist leichter als Luft. Sollte eine Gasleitung auch nur eine minimale Undichtigkeit aufweisen, steigt das Erdgas an die Oberfläche. „Wir nehmen es dann dort mit Hilfe einer Art High-Tech-Nase wahr“, so Daniel Töpfer. Das Messgerät bestehe aus einem langen Stab mit einem weichen Plastikteppich.

Die Kontrollen zeigten, dass das Gasnetz in einem sehr guten Zustand sei. Die Anzahl der Schäden sei durch die kontinuierliche Instandhaltung und Wartung, aber auch durch langjährige Erfahrungen sehr gering. Der hohe Qualitäts- und Sicherheitsstandard mache sich zudem in den geringen Unterbrechungen der Gasversorgung bemerkbar. Diese lägen bei Haushaltskunden im Jahresdurchschnitt bei knapp einer Minute.

Neben den Leitungen entlang der Straße müssen bei den Routine-Überprüfungen auch die Hausanschlüsse auf den Privatgrundstücken kontrolliert werden. „Gerade hier werden immer wieder Leckagen entdeckt, die durch Bodeneinschlaghülsen für Zaunpfosten verursacht werden“, erläutert Daniel Töpfer. EWE NETZ bittet daher um Verständnis, wenn für die Prüfarbeiten Grundstückseinfahrten und Gärten betreten werden müssen. „Wir bitten daher alle Grundstückseigentümer unter Beachtung von Abstandsregelungen und Hygienemaßnahmen um Unterstützung bei dieser wichtigen Tätigkeit.“

Nils Edler und Andy Wilker von der Firma GDF aus Fredersdorf führen die Überprüfung im Auftrag von EWE NETZ durch. Die Gasspürer können jederzeit ihren Vertragsfirmenausweis vorzeigen. Bei trockenem Wetter schaffen sie pro Tag fünf bis acht Kilometer Kontrollgang. Für den Anschlussnehmer sind die Sicherheitsüberprüfungen kostenlos. Die Überprüfung erfolgt in einem regelmäßigen Turnus von vier Jahren. Sie ist im Regelwerk der Deutschen Vereinigung des Gas- und Wasserfaches (DVGW) vorgeschrieben.

Nadine Auras, EWE-AG



● Eric Lehmann vom Sachgebiet Naturschutz befestigt einen mit dem Wappenlogo der Gemeinde bedruckten Bewässerungssack an einem Jungbaum in der Simrockstraße.

Foto: K. Brandau

### Wasser für die jungen Straßenbäume Modellprojekt erfolgreich

50 Bewässerungssäcke wurden in diesem Frühjahr von der Gemeinde gekauft und an neuangepflanzten Straßenbäumen befestigt. So werden sie kontinuierlich mit Wasser versorgt. Die rund 70 Liter, die ein Sack aufnimmt, sickern in ca. 12 Stunden ins Erdreich. Ein- bis zweimal pro Woche sollte der Sack befüllt werden.

In einem Modellprojekt wurde dies im vergangenen Jahr in der Elbestraße ausprobiert. Von der Firma Baumbad Bewässerung wurde unserer Gemeinde ein Probeexemplar eines Bewässerungssacks kostenlos zur Verfügung gestellt.

Der Baum am Rodelberg war ausgewählt worden, da der Standort dort besondere Ansprüche an den Gießvorgang stellte. Die auserwählte Buche steht am Hang des Rodelberges und das Wasser floss in der Vergangenheit beim Wässern durch den Bauhof einfach an der Erdoberfläche ab, anstatt im Erdreich zu versickern. Hier spielte der Bewässerungssack seine Vorteile besonders aus, da das Wasser sehr langsam durch kleine Löcher an der Unterseite des Sackes austritt und im direkten Umfeld des Jungbaumes versickert ohne an der Oberfläche abzufließen. Die Methode hat sich nun bewährt und wird künftig an Straßenbäumen im Gemeindegebiet eingesetzt.

Unter anderem stehen sie in der Adolfstraße (Feldhorn), Brunnerstraße (Robinie), Gutenbergstraße (Roteiche), Karl-Liebknecht-Straße, Triftstraße und Schenkendorfstraße (Winterlinde), Reuterstraße (Stiel-Eiche), Rückertstraße (Kastanie), Wilhelm-Pieck-Straße (Kastanie bzw. Winterlinde), Eggersdorfer Straße am Kreisverkehr (Große Küstentanne), Goethe-/Schiller-- sowie Tasdorfer Straße (Stiel-Eiche).

Die Säcke sind mit dem Wappen der Gemeinde gekennzeichnet und mit einem kleinen Infocettel versehen.

Eric Lehmann, Sachgebiet Naturschutz

### Förderrichtlinie Baum und Strauch

Unsere Gemeinde ist geprägt durch ihre Naturnähe und ihren Baumreichtum. Dabei leisten hochwertige und klimaangepasste Baumbestände einen wichtigen Beitrag zum Klima und erhöhen so unsere Lebensqualität. Aus diesem Grund hat die Gemeindevertretung am 25.03.2021 die „Richtlinie zur Förderung der Anpflanzung von ökologisch wertvollen Bäumen, Sträuchern und Hecken auf privaten Grundstücksflächen in der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf“, kurz: „Förderrichtlinie Baum und Strauch“, beschlossen. Somit sollen positive Anreize geschaffen werden, um die Anpflanzung von Bäumen und Hecken auf nicht kommunalen Grundstücken zu fördern und den konsequenten Umbau des Grüns und klimaangepasste Neuanpflanzung zu unterstützen.

Somit können alle Eigentümer/innen sowie Erbbau- und Nießbrauchsberechtigte einen Förderantrag für Anpflanzungen auf ihren Grundstücken im Gemeindegebiet stellen, wenn sie der ökologischen Gestaltung von Gärten und Grünflächen dienen. Die Gemeinde gibt dazu eine abschließende Liste mit Pflanzen vor, die gefördert werden können. Dabei handelt es sich um die Anlage 1 zur Förderrichtlinie. Diese beinhaltet Bäume wie die Blutbuche, der Bienenbaum und die Wildbirne sowie Hecken wie die Hainbuche, Schwarzer Holunder und Weißdorn. Das Besondere daran ist, dass es sich bei der Liste um eine auf den Nährstoffgehalt und Wasserbedarf angepasste Auswahl handelt. Diese Pflanzen haben eine lange Lebenserwartung und tragen dazu bei den natürlichen Wasserhaushalt zu stabilisieren und neues Grundwasser zu bilden. Sie gestalten somit unsere Gemeinde ökologisch und klimafreundlich und erhalten die Artenvielfalt.

Es können Zuschüsse von 25 % je Pflanze oder sogar 35 % bei der Wahl des „Baumes des Jahres“ gewährt werden. Die Förderung ist auf 1.000 EUR je Antragsteller/-in und Kalenderjahr begrenzt. Auskünfte zum Baum des Jahres und zu den detaillierten Förderbedingungen erhalten Sie auf unserer Internetseite [www.doppeldorf.de](http://www.doppeldorf.de) oder bei unserem Mitarbeiter für Naturschutz und Grünflächen, Herrn Lehmann (Tel.-Nr. 03341/4149-524).

Um einen Förderantrag zu stellen, benötigen Sie ein Antragsformular, welches Sie auf unserer Internetseite ([www.doppeldorf.de/buergerservice/formulare](http://www.doppeldorf.de/buergerservice/formulare)) finden können. Mit der Antragstellung verpflichten Sie sich, im Fall einer Förderung, die Pflanzen mindestens zehn Jahren lang zu pflegen. Es lassen sich jedoch nicht alle Pflanzen fördern. Anpflanzungen, die aufgrund von öffentlich-rechtlichen Vorgaben pflichtig sind, können durch die Förderrichtlinie nicht gefördert werden. Robert Knobloch, SGL Städtebaul. Planung

## BESTATTUNGEN

### D. Schulz

Tag- und  
Nachtdienst

☎  
(03342)  
36 910

- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen in alle Orte
- breites Angebot • preiswert

Tel.: (033439) 8 19 81



15370 Petershagen • Eggersdorfer Str. 42 a

## Beim Insektensommer zählen wir, was zählt

*Beobachten und notieren Sie eine Stunde lang Sechsbeiner*

Insekten beobachten, an einer bundesweiten Aktion teilnehmen und dabei noch die Natur vor der eigenen Haustür besser kennenlernen – all das vereint der „Insektensommer“. Gezählt wird in zwei Zeiträumen vom 4. bis 13. Juni und vom 6. bis 15. August.

Naturfans sind bundesweit aufgerufen die Summer, Brummer und Krabblen in ihrer Umgebung zu beobachten und unter [www.insektensommer.de](http://www.insektensommer.de) online zu melden. Oder über die kostenlose NABU-App „Insektenwelt“.

Ziel des Insektensommers ist es, auf die enorme Bedeutung der Insekten aufmerksam zu machen und für den Schutz dieser Tiergruppe zu sensibilisieren.

Beobachten und zählen kann man fast überall: Garten, Balkon, Park, Wiese, Wald, Feld, Teich, Bach oder Fluss. Gezählt wird eine Stunde lang.

Egal ob Blattlaus, Fliege oder Schmetterling – jeder Sechsbeiner soll gemeldet werden.

Der optimale Tag, um viele Insekten zu sehen, ist ein sonniger, warmer, trockener und windstillere Tag. Eine gezielte Erkundungstour ist für jeden schon auf kleinstem Raum möglich, wie zum Beispiel der Blick in die Blumentöpfe auf dem heimischen Balkon.

Der NABU engagiert sich seit Jahren für den Schutz der Insekten. Sie sind unverzichtbar für uns Menschen und die gesamte Natur. In unseren Ökosystemen tragen sie zur Vermehrung von Pflanzen sowie zur Fruchtbarkeit des Bodens bei. Studien zeigen, dass die Insekten in Deutschland deutlich zurückgehen. Intensive Landwirtschaft, der Einsatz von Pestiziden und die Ausräumung der Landschaft sind nur einige Gründe für den Insektenchwund.

Die Daten der Zählaktion Insektensommer werden vom NABU ausgewertet und zeitnah veröffentlicht. Der Insektensommer findet dieses Jahr zum dritten Mal statt. Im vergangenen Jahr beteiligten sich 18.000 Menschen mit über 7.300 Beobachtungen.

*Mehr Infos: [www.insektensommer.de](http://www.insektensommer.de), Ihr NABU*



- Eine Ackerhummel im Pollenbad.
- Ein Marienkäfer krabbelt an einer blühenden Grasrispe entlang.
- Ein Schwalbenschwanz-Schmetterling auf einer Brennnessel.
- Ein Weißklee-Gelbling auf einer Rotklee-Blüte.

Fotos: Anja Augsten

## Bundestags- und Landratswahl 2021

Wahlvorschläge zur können bis Ende Juli eingereicht werden

### Informationen zur Bundestagswahl

Der Bundespräsident hat in Abstimmung mit der Bundesregierung den Wahltag für die Wahl des 20. Deutschen Bundestages auf Sonntag, **den 26. September 2021**, festgelegt.

Zum Gebiet des Wahlkreises 59 (Märkisch-Oderland – Barnim II) gehören die Städte und Gemeinden des Landkreises Märkisch-Oderland und aus dem Landkreis Barnim die amtsfreie Gemeinde Ahrensfelde, die amtsfreie Stadt Bernau bei Berlin, die amtsfreie Gemeinde Panketal und die amtsfreie Stadt Werneuchen.

Für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021 können Wahlvorschläge für den Wahlkreis 59 (Kreiswahlvorschläge) beim

Kreiswahlleiter für den Bundestagswahlkreis 59  
(Märkisch-Oderland – Barnim II)  
Herrn Michael Ohle  
Puschkinplatz 12  
15306 Seelow

bis zum **19. Juli 2021, 18:00 Uhr**, schriftlich eingereicht werden.

Über die Zulassung der Kreiswahlvorschläge entscheidet der Kreiswahlausschuss in seiner öffentlichen Sitzung am 30. Juli 2021.

Die erforderlichen Vordrucke für die Einreichung der Kreiswahlvorschläge können beim Kreiswahlleiter angefordert werden.

Sie sind zudem auf der Internetseite des Landkreises Märkisch-Oderland unter folgender Adresse abrufbar: <https://www.maerkisch-oderland.de/de/bundestagswahl-2021.html>. Ferner ist dort auch die vollständige

Bekanntmachung des Kreiswahlleiters zur Aufforderung zur Einreichung von Kreiswahlvorschlägen zu finden.

### Informationen zur Landratswahl

Mit Verfügung vom 2. März 2021 hat das Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg für die Wahl des Landrates/der Landrätin des Landkreises Märkisch-Oderland als Tag für die Hauptwahl den 26. September 2021 und den Tag für eine etwa notwendig werdende Stichwahl den 17. Oktober 2021 festgesetzt.

Die Wahlvorschläge können von Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen und Einzelbewerbern eingereicht werden. Daneben können Parteien, politische Vereinigungen und Wählergruppen gemeinsam einen Wahlvorschlag als Listenvereinigung einreichen.

Wahlvorschläge sollten möglichst frühzeitig eingereicht werden. Sie können beim

Kreiswahlleiter des Landkreises Märkisch-Oderland  
Herrn Michael Ohle  
Puschkinplatz 12  
15306 Seelow

spätestens bis zum **22. Juli 2021, 12:00 Uhr**, schriftlich eingereicht werden.

Der Kreiswahlausschuss beschließt voraussichtlich am 28. Juli 2021 in seiner öffentlichen Sitzung, über die Zulassung der Wahlvorschläge.

Die erforderlichen Vordrucke für die Einreichung der Wahlvorschläge können beim Kreiswahlleiter angefordert werden und darüber hinaus sind sie auf der Internetseite des Landkreises Märkisch-Oderland unter folgender Adresse abrufbar: <https://www.maerkisch-oderland.de//de/landratswahl-2021.html>. Ebenfalls ist dort auch die vollständige Bekanntmachung des Kreiswahlleiters zur Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen zu finden.  
Seelow, 20. April 2021

## Wir verkaufen Immobilien.

Mit Herz und Verstand.  
Schnell und unkompliziert.  
Zum bestmöglichen Preis.

Ausführliche Beratung bei Ihnen vor Ort.  
Mit realistischer Wertermittlung.

Bisher mehr als 2.500 Immobilien verkauft.

 **TOP-Immobilien**  
...mehr als 30 Jahre Erfahrung®

### Wir sind erfolgreich.

- ✓ exzellente Verkaufsquoten
- ✓ erstklassige Referenzen
- ✓ 100 % Weiterempfehlung
- ✓ zertifiziert nach DIN EN 15733

Wir kümmern uns um alles.



**Büro Strausberg**  
03341-308 52 25

mail@Top-Immobilien.de  
www.Top-Immobilien.de



## Stellungnahme zum Bauvorhaben

### „Alte Gärtnerei“ und dem Leserbrief 04/2021

Zunächst möchten wir die Frage stellen, warum Sie eine frühzeitige Bürgerbeteiligung ausrufen, wenn unsere Meinung nicht erwünscht ist?

Welchen Sinn hat eine Bürgerbefragung, wenn die Bürger Ihre Bedenken nicht äußern dürfen, da sie sonst als Kritiker und Gegner abgestempelt werden?

Ist das Ihr Verständnis von Demokratie mittels Bürgerbeteiligung?

Die Anwohner vom Igel- und Hasenweg werden von dem Bürgermeister als „Verlierer“ stigmatisiert, wie er es im Bauausschuss am 16.03.2021 kundtat.

Die weiteren respektlosen Äußerungen gegenüber den Anwohnern und Besitzern von Bestands-Immobilien ersparen wir uns an dieser Stelle.

Wir erwarten von einem Bürgermeister und den zuständigen Beteiligten eine Gesprächsbereitschaft, um eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Das ist aber scheinbar nicht gewollt. Es wird an alten Entwürfen festgehalten, obwohl hier große Planungsdefizite zu erkennen sind. Die „Fachbereichsleiterin Bauen“ erwähnte, dass an der Planung 2 Jahre gearbeitet wurde. Wenn diese aber verbesserungswürdig ist, dürfen wir das nicht erwähnen?

Es steht außer Frage, dass 2 Straßenkreuzungen in einem Abstand von nicht einmal 50m zu einem Verkehrs-Chaos, verbunden mit Staus und einem Unfallschwerpunkt führen würde, Alternativen (die ja auch von den betroffenen Anwohnern gemacht wurden) werden nicht zugelassen und (sinnbildlich) „abgebügelt“.

Im August 2020 haben die Anwohner/Anwohnerinnen (60 Personen und Wähler) mit einer Unterschriftenliste Vorschläge eingebracht, diese wurden in keiner Art und Weise berücksichtigt. Es wird erwähnt, dass 30 % der Fläche als Landschaftspark gestaltet werden soll. Dann doch bitte so, das vorhandene Wohnhäuser nicht so stark zugebaut werden.

Es ist für die Anwohner schwer zu begreifen, warum die Ruhezonen mitten auf dem jetzigen Feld entstehen sollen. Auch hierzu haben die Anwohner einen Vorschlag unterbreitet, der scheinbar die Schublade der Fachbereichsleiterin nicht verlassen hat.

Bezugnehmend auf den Leserbrief aus dem „Das Doppeldorf“ einer Anwohnerin der Landberger Straße, möchten wir Stellung nehmen. Wir sind nicht grundsätzlich gegen das geplante Seniorenheim, nur der Standort für ein derartiges Bauwerk mit 100 Betten sollte vertraglicher für die vorhandene Infrastruktur geplant werden. Wir sind nicht gegen den Bau von Mietwohnungen oder die Freigaben von Grundstücken, nur die Verhältnismäßigkeit der Flurstücke sollte stimmen. Die Aussage der Leserin „minderwertige und brachliegende Anwohner-Initiative Hasenweg/ Igelweg, 15345 Eggersdorf Flächen, auf denen sich landwirtschaftlich nichts lohnt“ ist falsch. Für „das grüne Doppeldorf“ muss auch Artenschutz und Lebensraum von Mensch und Tier wichtig sein.

Bitte, liebe Gemeindevertreter, entscheiden Sie sich für die Lastenverteilung dieses Bauvorhabens und gehen Sie auf Alternativen der Verkehrsanbindung ein.

Die Anwohner vom Hasenweg und Igelweg

Für evtl. Rückfragen oder Rückantworten benutzen Sie bitte folgende Adresse: E-Mail: projekt-hasenweg@gmx.de

## Bienen-AG für junge Imker

Kinder zwischen 8 und 14 Jahren können im neu gegründeten „offenen Bienen Mini Club Brandenburg“ mitmachen. In dieser AG sollen die Kinder das Imkern und alles rund um das Bienenvolk lernen. Dafür steht vorerst ein eigenes Bienenvolk in unserem Lehr- und Schulbiengarten zur Verfügung. Hier werden sie von einem erfahrenen Imker angeleitet. Der Honig, den die Kinder ernten, wird unter ihnen aufgeteilt. Wir wollen so einen Beitrag zur Nachwuchsförderung leisten.

Interessierte Eltern können sich ebenfalls unserem Club mit stattlichen 80 Mitgliedern anschließen. Der Mitgliedsbeitrag für die Kinder-AG ist kostenlos und wird vom Club selbst getragen.

Wir kommen damit der großen Nachfrage und dem Interesse an einer AG für junge Imker nach.

Kontakt Henry Kollar, Tel.: 0176 / 7031 86 70 oder E-Mail: vorstand@imkerclub.net.

Es gibt bereits junge Imker im Club, denen wir nun eine eigene Abteilung widmen werden.

Henry Kollar, Offener BienenClub Brandenburg e.V.

**Markisen**

03341/47 23 72  
 info@fensterhaase.de  
 Strausberger Straße 53  
 15345 Eggersdorf  
 www.fensterhaase.de

**FENSTERHAASE**

Produkte: Warema, Fenster, Fensterrahmen, Rollläden, Jalousien, Terrassendächer, Innentüren.

## Magische Sommerschule für Grundschul Kinder 2021

Um eventuelle pandemiebedingte Lernrückstände der Grundschüler abzufedern, möchte die Gemeinde auch in diesem Jahr eine „Sommerschule“ anbieten. Das Angebot richtet sich an unsere Grundschüler und wird an der Grundschule Petershagen vom 28.06.-02.07.2021 und an der Grundschule Eggersdorf vom 02.08.-06.08.2021 stattfinden. Neben einem schulischen Teil, sollen auch Spaß und Erholung nicht zu kurz kommen. Es wird auch Angebote für Jugendliche geben. Weitere Informationen: [www.doppeldorf.de](http://www.doppeldorf.de).



● Sehr schneereich war dieser Winter in unserer weißrussischen Partnergemeinde. Foto: Schaminskij

### Grüße aus Dowsk

Aus unserer Partnergemeinde in Weißrussland erreichten uns folgende Zeilen:

„Dieses Jahr kommen unsere Ostern nur am 2. Mai. Bei uns ist alles in Ordnung. Bei uns ist alles geöffnet und funktioniert: Schule, Geschäfte, Restaurant, Kino, Musikkonzerte, Museum – kein Lockdown.

Diesen Winter gab es bei uns viel Schnee und es war viel Arbeit draußen. Jetzt bei uns schon Frühling und wieder viel Arbeit auf dem Hof. Mit freundlichen Grüßen, Sergej und die ganze Familie Schaminskij“

#### Impressum:

Dies ist ein Informationsblatt der Gemeinde. Es ist keine pressemäßige Veröffentlichung im Sinne der Statuten des Deutschen Presserates. Die Gemeinde ist kein Unternehmen der Presse im Sinne von § 16a BbGGP.  
 Herausgeber: Gemeindeverwaltung, Am Markt 8, 15345 Petershagen/Eggersdorf, Tel.: (0 33 41) 41 49-0  
 E-Mail: post@petershagen-eggersdorf.de, www.doppeldorf.de  
 Verantwortliche Redakteurin: Kathleen Brandau (-kat-)  
 Freier Redakteur: Lars Jendreizik (LJ), freier.redakteur@petershagen-eggersdorf.de  
 Illustrationen: Wolfgang Parschau · PR-Mitarbeiter:  
 Dr. Holger Krahnke (-hk-) Anzeigenannahme: Gemeindeverwaltung Petershagen/Eggersdorf  
 Auflage: 7.160  
 Satz und Druck: TASTOMAT GmbH, Tel.: (0 33 41) 41 66-0, info@tastomat.de  
 Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe: **25.05.2021**  
 Das Blatt erscheint am 3. Mittwoch des Monats.

### Aus dem Standesamt

„Eine Ehe ist kein Fertighaus, sondern ein Gebäude, an dem ständig renoviert werden muss“

*Im Monat April wurden vier Paare getraut.*

*Erwähnt werden möchten:*

*Martin Stein und Joanna Frost aus P/E*

*Im Monat März wurden in Petershagen und Eggersdorf je drei Jungs geboren.*

Das Standesamt bietet das xSta-Urkundenportal für die Standesamtsbezirke Peters-hagen bei Berlin und Petershagen/Eggersdorf an unter [www.doppeldorf.de/Formulare](http://www.doppeldorf.de/Formulare).

*Die Gemeinde gratuliert herzlich den Paaren und Eltern!*

*Roswitha Schlosser, Standesbeamtin*



**BRAUNS**  
PFLEGEDIENST GMBH

Wir suchen DICH!

**Pflegefachkraft**

Wir suchen ab sofort in Teil- Vollzeit

Überdurchschnittliche Bezahlung

Deine Bewerbung sendest du bitte per Mail an:

info@brauns-pflegedienst.de

oder per Post an:

BRAUNS Pflegedienst GmbH  
 z.Hd. Herr Brauns  
 Am Försterweg 93  
 15344 Strausberg

oder du wendest dich per Telefon an uns:

03341-4689377

Wir freuen uns auf dich!



Häusliche Krankenpflege  
 Häusliche Kinderkrankenpflege  
 Beratung und Hilfe zur Pflege  
 Ambulante OP-Nachsorge  
 Hauswirtschaftliche Versorgung  
 Mobiler Mittagstisch

**BENDEL**  
 Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

**BENDEL - Häusliche Kranken- und Seniorenpflege**  
 Wilhelmstraße 2 Schulstraße 7-8  
 15345 Petershagen/Eggersdorf 15344 Strausberg  
 Telefon: (0 33 41) 4 42 04 Telefon: (0 33 41) 4 42 04

**BENDELL**  
 Krankenfahrten

- liegend
- Tragestuhl
- Rollstuhl
- gehfähig

Schulstraße 7-8 • 15344 Strausberg

**(0 33 41) 44 204**



# Salon Barth

**Wir bedienen ohne Termin!**

**Wir suchen ab sofort Friseur/in mit und ohne Abschluss**

<p><b>Wilhelm-Pieck-Str. 18</b>  <b>15370 Petershagen</b>  <b>Tel. 033439/ 7 83 36</b>  <b>Öffnungszeiten:</b>  <b>Mo-Fr 8 - 18 Uhr</b>  <b>Sa. 8 - 13 Uhr</b></p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;"><b><u>Damen</u></b></td> <td style="width: 45%;"><b>Kurzhaar: waschen, schneiden, föhnen</b></td> <td style="width: 40%; text-align: right;"><b>€ 30,-</b></td> </tr> <tr> <td><b><u>Herren</u></b></td> <td><b>Maschinenschnitt</b></td> <td style="text-align: right;"><b>€ 10,-</b></td> </tr> <tr> <td></td> <td><b>Nass-Schnitt</b></td> <td style="text-align: right;"><b>€ 15,-</b></td> </tr> <tr> <td><b><u>Kinder</u></b></td> <td><b>bis 5 Jahre</b></td> <td style="text-align: right;"><b>€ 5,-</b></td> </tr> </table>	<b><u>Damen</u></b>	<b>Kurzhaar: waschen, schneiden, föhnen</b>	<b>€ 30,-</b>	<b><u>Herren</u></b>	<b>Maschinenschnitt</b>	<b>€ 10,-</b>		<b>Nass-Schnitt</b>	<b>€ 15,-</b>	<b><u>Kinder</u></b>	<b>bis 5 Jahre</b>	<b>€ 5,-</b>
<b><u>Damen</u></b>	<b>Kurzhaar: waschen, schneiden, föhnen</b>	<b>€ 30,-</b>											
<b><u>Herren</u></b>	<b>Maschinenschnitt</b>	<b>€ 10,-</b>											
	<b>Nass-Schnitt</b>	<b>€ 15,-</b>											
<b><u>Kinder</u></b>	<b>bis 5 Jahre</b>	<b>€ 5,-</b>											

### Atelier Lischke

**Ausstellung Ort im Ort** - Die Künstlerin **Hanne Pluns** wird im Atelier eine Bildfolge zum Thema „Wechselnde Zeiten“ zeigen. Vernissage: 28. Mai 2021 um 19.00 Uhr Die laufende Ausstellung „Masken“ ist noch bis zum 25.5.2021 zu besichtigen.

Telefon 03341 475217 | karin.lischke@t-online.de  
 Bermannstraße 43 · 15345 Eggersdorf

Tradition seit 1891

**DINTER TISCHLEREI** Der zuverlässige Tischler in Ihrer Nähe.

15370 Petershagen · Schenkendorfstr. 7  
 Tel. 033439-8 05 11 · tischlerei-dinter.de

## Malermeister Polenz GmbH

- ✓ kostenlose Angebotserstellung
- ✓ persönliche Beratung vor Ort
- ✓ All-inclusive Service (Möbelrücken bzw. Abbau oder Abkleben)
- ✓ Fassaden: Reinigung und Anstriche
- ✓ Holzschutz
- ✓ dekorative Decken- und Wandgestaltung
- ✓ Fußbodenverlegung

Tobias Polenz | Karlstraße 7 | 15370 Petershagen | Tel. 033439 16988 | Fax 033439 16889 | Mobil: 0172 3103618 | tobias.polenz@gmx.de | www.Malermeister-Polenz.de

Wir sind eine junge 4-köpfige Familie und **SUCHEN** ein ruhig gelegenes **Baugrundstück in Petershagen/ Eggersdorf**, ab 600 m<sup>2</sup> und ggf. mit Altbestand.

Kontakt: Familie Beile ☎ 01525 7111578  
 Mail: Familie-Beile@gmx.de

## Tierbedarf Bienemann

Bruchmühlener Straße 17 · 15370 Petershagen  
 Sa. 10.00-18.00 Uhr  
 \*andere Termine nach Absprache möglich  
 ☎ 0172/38 22 847  
 info@bienemanns-wachtelhof.de

## Pflegedienst Beck

Bei uns sind Sie in guten Händen

Am Markt 21  
 15345 Eggersdorf  
 Tel. 03341 - 4493055  
 info@pflagedienst-beck.de | pflagedienst-beck.de

Deutsche Vermögensberatung Früher ist Später denken

# Krise Chance

Die aktuelle Situation bedroht die Existenz vieler Branchen. Die Nachfrage eingebrochen, Staatshilfen beschränkt, Arbeitsplätze abgehakt. Unsere Dienstleistung jedoch im gefragtesten Bereich: als Vermögensberater, ein Beruf mit Zukunft. Auch für Sie!

Gerade jetzt: beruflich neue Chance nutzen!

Als Vermögensberater (m/w/d) bewerben bei:  
 Vermögensberater Florian Jankowsky und Team  
 August-Borsig-Ring 40  
 15566 Schöneiche  
 www.gerade-jetzt.com/florian.jankowsky

## Steuern?

Wir machen das.

Sie waren 2020 in Kurzarbeit? Werden Sie Mitglied für nur **39€\***

\*Gilt für das erste Jahr der Mitgliedschaft. Aktion bis 31.12.2021

**VLH.**

Marco Warnecke  
 Beratungsstellenleiter  
 Ulmenallee 8a  
 15345 Eggersdorf  
 marco.warnecke@vlh.de  
 ☎ 03341 3570114  
 Gern auch Hausbesuche!

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.  
 LÖHNSTEUERHILFEVEREIN

www.Lohn-Steuer.info Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 SÄBerG.

# MARKS

Kompetenz seit 1973

## KFZ-Sachverständigenbüro

Unfallgutachten 0177 633 0177 Wertgutachten

Motorrad-Rahmenvermessungen

Ansässig in Eggersdorf - Schnell bei Ihnen!



### Glückwünsche

*Am 2. Mai empfangen 20 Kinder in St. Hubertus  
Petershagen das Sakrament  
der Ersten Heiligen Kommunion.*

*Die Gemeindevertretung und die Gemeindeverwaltung  
gratulieren allen Kommunionkindern sehr herzlich.*

### EV. KIRCHENGEMEINDE MÜHLENFLIESS

#### Wir sind für Sie da!

Herzliche Einladung in die

**Petruskirche Petershagen · sonntags 11.00 Uhr**

Je nach Möglichkeit in der Pandemie laden wir ein

- zu einem stillen Gebet
- oder zur kurzen Andacht
- oder zum liturgischen Gottesdienst

Selbstverständlich sind wir jederzeit telefonisch für Sie da.

PfarrerIn Barbara Killat: 01 76 / 41 48 01 17

Pfarrer Rainer Berkholz: 0 15 22 / 9 59 79 73

### FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE PETERSHAGEN

#### Gottesdienst-Bibelstundenplan

Alle Veranstaltungen noch unter Corona-Vorbehalt und unter bekannten Schutzbedingungen!

Ab 11.04.2021 wieder Präsenz Gottesdienste!

Bitte beachten Sie die Homepage!

E-Mail: fegpetershagen.de

20.05., 19.00, Bibeltalk am Telefon (Himmelfahrt)

24.05., 11.00, Ökumen. GD in der Kathol. Hubertuskirche

27.05., 19.00, Bibeltalk am Telefon

30.05., 16.00, Gottesdienst, W. Böhm, Ch. Polenz

03.06., 19.00, Bibeltalk am Telefon

06.06., 10.00, Gottesdienst, Ulli Brest, Ch. Heimann

10.06., 19.00, Bibeltalk am Telefon

13.06., 16.00, Gottesdienst, Ralf Nitz, R. Sprycha

17.06., 19.00, Bibeltalk am Telefon

Jeden Montag, 17.30 – 19.00 Instrumental Chorproben!

Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen



Gemeinde- und Bauleiter

**Joachim Polenz**

geb.: 03.08.1950

gest.: 13.03.2021

In tiefer Dankbarkeit trauern wir  
als die Freie ev. Gemeinde Petershagen.

„Beflügelt vom Heiligen Geist“ -

#### Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

Seit einigen Jahren feiern die katholische Gemeinde St. Hubertus, die evangelische Gemeinde Mühlenfließ und die Freie Evangelische Gemeinde Petershagen den Pfingstmontag mit einem Gottesdienst und anschließendem Fest. Und so laden wir Sie alle ein, am 24. Mai um 11.00 Uhr auf der Pfarrwiese von St. Hubertus (Elbestr./Lucasstr., Petershagen) den ökumenischen Gottesdienst mitzufeiern, immer unter Beachtung der dann geltenden Regeln. Bei schlechtem Wetter soll der Gottesdienst in die Kirche verlegt und wegen der begrenzten Teilnehmerzahl live auf YouTube übertragen werden. Genaueres können Sie zu gegebener Zeit auf den Homepages der Gemeinden finden. *Kerstin Mauve*

### KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

#### Gottesdienste:

**samstags** 18 Uhr Vorabendmesse in St. Josef SRB

**sonntags** 10.30 Uhr und 18 Uhr Hl. Messe, St. Hubertus Petershagen, am 30.05. um 14 Uhr Firmung mit Erzbischof Dr. Koch, Pfarrwiese (keine Hl. Messe 18:00)

**Pfingstmontag**, 24.05. um 8.30 Uhr hl. Messe, St. Hubertus, um 11 Uhr ökumenischer Gottesdienst auf der Pfarrwiese

**werktags:** Hl. Messe in St. Hubertus: Di und Fr um 19 Uhr, Sa um 10 Uhr (besonders für Senioren)

Do. 27.05. um 19 Uhr hl. Messe zum Kirchweihfest

Do. 03.06. um 9 Uhr hl. Messe Hochfest Fronleichnam

In allen Gottesdiensten müssen das Schutzkonzept des Erzbistums Berlin und die gesetzlichen Richtlinien beachtet werden. [www.st-hubertus-petershagen.de](http://www.st-hubertus-petershagen.de)

**Alle Angaben sind nur unter Vorbehalt.**

### JEHOVAS ZEUGEN

Das bundesweit eingeschränkte Versammlungsverbot stellt weiterhin viele Kirchen und Gemeinden vor eine große Herausforderung. Jehovas Zeugen haben auf die Situation innovativ reagiert und verzichten seit über einem Jahr auf Präsenzgottesdienste. Bereits seit 2013 bietet die ortsansässige Gemeinde von Jehovas Zeugen kranken Personen, die kurzzeitig oder langfristig keine Gottesdienste besuchen können, die Möglichkeit an, diese per Telefonkonferenz mitzuverfolgen. Da aufgrund der aktuellen Pandemie jedoch alle Gemeindemitglieder ihren Gottesdiensten physisch fernbleiben müssen, gehen sie seit über einem Jahr einen Schritt weiter: Sie streamen ihre Gottesdienste (in Eggersdorf am Freitag ab 19:00 Uhr und am Sonntag ab 10:00 Uhr) per Videokonferenz und laden weiterhin gerne dazu ein. Dank moderner Apps können so alle Mitglieder wie gewohnt an ihren Gottesdiensten teilnehmen. Dank Audio- und Videoübertragung bieten diese Konferenzen außerdem die Möglichkeit zum Austausch. Vor allem den Älteren wurde mit viel Geduld die neue Technik nähergebracht – und das mit Erfolg! So fühlen auch die derzeit besonders betroffenen Personen, dass sie in der Krise nicht allein sind. Weitere Hinweise, Informationen und ein Kontaktformular sowie das komplette Onlineangebot findet man auf der Website [jw.org](http://jw.org).

*Kontaktadresse: Christopher Besse, email: [bibellehrer-besse@web.de](mailto:bibellehrer-besse@web.de)*



● Feierte am 29.04. seinen 100. im AWO-Seniorenzentrum Clara Zetkin: WERNER HÄFNER Foto: AWO  
Es gratulierte auch Bürgermeister Marco Rutter (re.)

## SENIORENCLUB PETERSHAGEN E.V.

### Liebe Seniorinnen und Senioren,

für das vor uns stehende Pfingstfest wünschen wir Euch frohe und glückliche Tage im Kreise von lieben Menschen.

Leider können wir bis jetzt immer noch keine Zusagen für unsere fröhlichen Zusammenkünfte machen.

Es ist sehr traurig, trotzdem wollen wir frohen Mutes bleiben und den Frühling mit all seiner Blütenpracht genießen.

### Gratulation unserer Geburtstagskinder

Der Seniorenclub Petershagen e.V. gratuliert allen Geburtstagskinder, die im Mai / Juni ihren Ehrentag begehen.

Ganz besondere Glückwünsche möchten wir unserem Ehepaar Waltraud und Hans Oesterreich übermitteln, die im Mai ihre „Eiserne Hochzeit“ begehen.

*Herzlichst der Vorstand  
des Seniorenclubs Petershagen e.V.*



● Stephen Ruebsam, Geschäftsführer des Tourismusvereins Märkische S5-Region, und Jana Zahn von der Touristinfo Strausberg präsentieren die neue Broschüre des Vereins „Auszeit“ mit Tipps für Ausflüge und Veranstaltungen, die hoffentlich bald wieder möglich sein werden. Foto: K. Brandau

## KULTURKALENDER

Aufgrund der aktuellen Lage müssen leider alle Veranstaltungen entfallen.

**HAUS BÖTZSEE**, Altlandsberger Ch. 81

mittwochs 15-19 Uhr Proben Musikschule MOL

## Öffentliche Sitzungen

27.05.	19.30 Uhr	(GH) <b>Gemeindevertretersitzung</b>
07.06.	19.30 Uhr	(GH) Ausschuss Umwelt, Verkehr, Klimaschutz
08.06.	19.30 Uhr	(GH) Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Sport
09.06.	19.30 Uhr	(GH) Ausschuss Bildung & soziale Infrastruktur
10.06.	19.30 Uhr	(GH) Ausschuss Bauen & Bauleitplanung
14.06.	19.30 Uhr	(GH) Finanzausschuss
15.06.	19.00 Uhr	(GH) Hauptausschuss
16.06.	19.00 Uhr	(GH) Medienrat
24.06.	19.30 Uhr	(GH) <b>Gemeindevertretersitzung</b>

(GH) = Giebelseehalle

## TIPPS aus der Märkischen S5-Region

[www.maerkische-s5-region.de](http://www.maerkische-s5-region.de)

25.05.	14-18 Uhr	Neuenhagen, Platz der Republik, E-Thälmann-Str., Codierung von Fahrrädern. Bitte Ausweis und Eigentumsnachweis fürs Rad mitbringen.
28./29.05.	9-16 Uhr	Altlandsberg, Schlossgut, Wochenmarkt
29.05.		Entdeckertag, Geführte Radtouren Rund um Berlin. Nähere Infos unter <a href="http://www.radring-rundumberlin.de">www.radring-rundumberlin.de</a>

### Weitere Informationen und Adressen

unter [www.doppeldorf.de](http://www.doppeldorf.de)

#### Sprechstunde des Bürgermeisters:

Kontakt über: 03341/4149-0

**Sprechstunde der Revierpolizisten:** dienstags 15-18 Uhr,

Am Markt 2, Eggersdorf, Tel.: 03341/ 41 49-85

#### Kontakt zu den kommunalen Beauftragten:

**Behindertenbeauftragte:** Heike Agsten, 03341/421295,

[behindertenbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de](mailto:behindertenbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de)

**Kinder- und Jugendbeauftragte:** Antje Grimmer,

[kinder-und-jugendbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de](mailto:kinder-und-jugendbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de)

**Integrationsbeauftragte:** Anja Kamin,

[integrationsbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de](mailto:integrationsbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de)

**Medienrat:** [www.medienratpe.de](http://www.medienratpe.de), [medienratpe@petershagen-eggersdorf.de](mailto:medienratpe@petershagen-eggersdorf.de)

**Familienberatung:** 03341/ 41 49 – 811;

[familienberatung@petershagen-eggersdorf.de](mailto:familienberatung@petershagen-eggersdorf.de)

**Seniorenbeirat:** [seniorenbeirat@petershagen-eggersdorf.de](mailto:seniorenbeirat@petershagen-eggersdorf.de)

**Sozialberatung:** Di 9-12, 14-17 Uhr, (033439/79361),

Do 9-12 Uhr, (03341/4149-313)

[sozialberatung@petershagen-eggersdorf.de](mailto:sozialberatung@petershagen-eggersdorf.de)

**Bündnis für Familie:** [www.familienbuenndnisdoppeldorf.wordpress.com](http://www.familienbuenndnisdoppeldorf.wordpress.com)

**Schiedsstelle:** Do, den **08.06.2021**, 18.00 - 20.00 Uhr telefonisch unter 0173 / 531 8024 sowie jederzeit per E-Mail: [doppeldorf-schiedsstelle@gmx.de](mailto:doppeldorf-schiedsstelle@gmx.de).

**Stellenausschreibungen:** Finden Sie unter [www.doppeldorf.de](http://www.doppeldorf.de).

Haben Sie keine Ortszeitung erhalten? Reklamationen nimmt die Vertriebsfirma unter: 0335/ 66 59 95 57 entgegen. Die Zeitung wird dann nachgeliefert.



Unsere Arbeit – Ihr Erfolg!

## KUHNT IMMOBILIEN

15345 Eggersdorf • Kastanienallee 11  
Mitglied im Gutachterausschuss MOL

- seriöse Beratung & Bewertung Ihrer Immobilie
- Käuferfindung und Finanzierung des Käufers
- Erläuterung des Vertragsentwurfes und
- Durchführung Kaufvertrag beim Notar

Tel. 03341 / 42 33 42

Mail: makler@kuhnt-immobilien.de

## Susanne Wichert-Herzog

RECHTSANWÄLTIN UND MEDIATORIN

Sonnenstr. 24 | 15370 Petershagen (bei Berlin)  
Telefon (03 34 39) 8 26 14 | Telefax (03 34 39) 89 36

mail@ra-wichert-herzog.de

www.ra-wichert-herzog.de



Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe  
Petershagen der FAWZ gGmbH  
Bildung. Wissen. Zukunft.

Jetzt  
bewerben!

# In 3 Jahren zum Abitur

Rufen Sie an  
unter  
033439 540029  
bzw. unter  
0151 24145147

- Mehr Zeit für Lerninhalte
- Klassengröße mit max. 25 Schülern
- Start mit 2. Fremdsprache in Klasse 11 möglich

[www.gesamtschulepetershagen.de](http://www.gesamtschulepetershagen.de) | [info@gesamtschulepetershagen.de](mailto:info@gesamtschulepetershagen.de)



## Württembergische Bestattungen

*Kein Mensch kann den anderen  
von seinem Leid befreien,  
aber er kann ihm Mut machen,  
das Leid zu ertragen.*

Karl-Marx-Straße 5  
15345 Eggersdorf

Telefon: 03341 / 304559  
[www.würtz-bestattungen.de](http://www.würtz-bestattungen.de)

Tag & Nacht

## Hauskrankenpflege „Am Mühlenfließ“ GmbH

Inh.  
SILKE LEIDINGER/  
KATHRIN BERGHOLTER  
Fließstraße 6  
15345  
Petershagen/Eggersdorf  
Tel.: 03341 445844  
Fax: 03341 445845

Liebevolle Pflege durch  
ausgebildetes Fachpersonal  
mit langjähriger Erfahrung

- Häusliche Kranken- und  
Altenpflege
- Pflegeversicherung
- Urlaubs- und  
Verhinderungspflege
- Soziale Beratung und Hilfe  
bei Antragstellungen

[www.hauskrankenpflege-am-muehlenfliess.de](http://www.hauskrankenpflege-am-muehlenfliess.de)  
(alle Krankenkassen/Sozialamt/Privat)  
Bürozeiten: Mo-Fr 8.00-16.00 Uhr  
24 Stunden Bereitschaftsdienst

☎ 03341 23283

# TAXI T Kohnke

Inhaber Thomas Schneider

## Wir fahren Sie gern

0171 7732655

mit großer  
Ausstellung!



## ALLWETTERSCHUTZ.DE

Sicht- und Allwitterschutz 85 GmbH • Barnimstraße 18-19 • 15345 Eggersdorf  
(am Siloturm) • Tel.: 03341 - 30418 100